

Saale-Beitung.

Dreihundvierzigster Jahrgang.

werden die Spaltenpreise oder deren Raum mit 30 Pfg., welche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Geschäftsstelle...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich bei postalischer Zustellung 2,50 M., durch die Post 3,25 M., anseits Zustellungsgebühren...

Nr. 551.

Halle a. S., Donnerstag, den 25. November.

1909.

Kaiser Franz Josef und die römische Frage.

Wien, 24. Nov. Mit Bezug auf einen Artikel im „Giornale d'Italia“...

Die Beziehungen zwischen Wien und Rom beginnen allgemein mehr und mehr in den Vordergrund des politischen Interesses zu treten.

Die Beziehungen zwischen Wien und Rom beginnen allgemein mehr und mehr in den Vordergrund des politischen Interesses zu treten.

Das „Giornale d'Italia“ bezieht nun die Frage, daß der Kaiser Franz Josef durch den Gegenbesuch in Rom den Irredentisten den Vorwand ihrer Aktion nehmen würde.

Ich denke, daß es unter den neuen Verhältnissen Europas, die sich sicher nicht ändern werden, das beste wäre, wenn der Heilige Stuhl ein Abkommen mit Italien träte.

Im Jahre 1891 wurde der gleiche Versuch unternommen, mit dem gleichen Ergebnisse.

Was den Papst am meisten betrübt, das sind die bescheidenen Katholiken für ein Werk des Friedens, das er selbst wünscht.

Der Verfasser erzählt dann, daß Graf Kalnozy zum Kardinal Galimberti gesagt habe:

„Der Kaiser selbst, der dem Heiligen Stuhl so sehr ergeben ist, denkt, daß eine Verständigung mit Italien von großem Vorteile für die Kirche wäre.“

Aufaus Papst erwiedert habe: „Was will man dem Heiligen Stuhl vorbringen? Soll er die Garantien übernehmen? Es ist überflüssig, auf die Gründe zurückzukommen, welche die Annahme dieser Gesetze unmöglich machen.“

Der Verfasser erzählt nun, daß Graf Kalnozy zum Kardinal Galimberti gesagt habe:

„Der Kaiser selbst, der dem Heiligen Stuhl so sehr ergeben ist, denkt, daß eine Verständigung mit Italien von großem Vorteile für die Kirche wäre.“

Der Verfasser irtz unseres Erachtens mit dieser feiner Auffassung. Die Bedeutung der Ergebnisse des österreichischen Herrscherhauses und — auch seiner Politik der römischen

Kurie gegenüber, ist viel zu selbstverständlich, als daß sie, wie es in Obigem geschieht, so prononciert betont zu werden braucht.

Deutsches Reich.

Die Ränke gegen den griechischen Gesandten Rangabé.

Unterredung mit einem Berliner Diplomaten.

In diplomatischen Kreisen haben die Angriffe lebhaft überliefert, die von dem Organ des griechischen Militär-

„Wenn Herr Rangabé vorgeworfen wird, daß er keine Besuche in einer Wiesendörfer und in gelisteten Schulen zu machen pflege, so rüchste ich derartige Beschäftigungen von selbst.“

Man muß sich erinnern, daß es Herr Rangabé seinen Berliner Posten antrat, die Beziehungen zwischen dem griechischen Hofe und dem deutschen Hofe sehr unfreundlich waren.

Man muß sich ferner erinnern, daß noch vor 10 Jahren ein deutsches Kriegsschiff den ersten Schuß gegen die Zingulanten auf Kreta abgegeben hat, und man muß damit die Tatsache zusammenhalten, daß heute Deutschland wiederholt offen erklärt hat, daß es jede für Griechenland günstige Lösung der Kretafrage gern begrüßen und ihr zustimmen würde.

Aus dem Reichshausnachsetz für 1910

Der Etat für die Verwaltung der Kaiserlichen Marine erfordert bei einer ordentlichen Einnahme von 1334 727 Mkt. (+ 10 000 Mkt.) insgesamt 434 088 233 Mkt.

Der Etat für die Verwaltung der Kaiserlichen Marine erfordert bei einer ordentlichen Einnahme von 1334 727 Mkt. (+ 10 000 Mkt.) insgesamt 434 088 233 Mkt.

istaktische, eine erste Rate für eine Torpedobootsflotte und eine Forderung von 15 000 000 Mkt. (+ 5 000 000 Mkt.) zur Beschaffung von weiteren Torpedobooten und zur Fortsetzung der Verläufe mit denselben.

Die Ränke gegen den griechischen Gesandten Rangabé. Unterredung mit einem Berliner Diplomaten.

Soziale Kolonisation.

Die neuzeitliche Arbeitslosenfrage will Arbeit schaffen, nicht Almosen geben. So verurteilt die Städte mit Ostlandarbeitern die Kreise und Provinzen mit Wanderarbeitern.

Die Ränke gegen den griechischen Gesandten Rangabé. Unterredung mit einem Berliner Diplomaten.

Aus dem Reichshausnachsetz für 1910

Der Etat für die Verwaltung der Kaiserlichen Marine erfordert bei einer ordentlichen Einnahme von 1334 727 Mkt. (+ 10 000 Mkt.) insgesamt 434 088 233 Mkt.

An die Wahlurne am 26. November mit dem Stimmzettel des bürgerlichen Kandidaten Reimann?



In der Wohnung tragen. Die Eigentümer müßten die Sachen nach ihrem Ansehn zu tragen, dort müßte eine Ceremonie vorgenommen werden und dann...

Die Zeit verging, das Vieh aber blieb krank. Man schaute ängstlich nach den Hefern aus, sie kamen nicht. Drei Wochen verstrichen, kein Heuger kam, vier Wochen gingen ins Land, kein Vieh ließ sich sehen. Da offenbarte man sich einem Nachbarn, ein Tierarzt heilte die Vieher und bekam nur etliche Mark Entlohnung.

Dieses des Festes.

Am 22. Nov. Auf dem Wege von Gohrau nach Gelbitz wurde bei 51 Jahre alter Wäldter Otto Graenich ertrunken aufgefunden.

„P. II“ wird von der Militärverwaltung abgenommen.

Bitterfeld, 24. Nov. Das dritte Luftschiff der Studiengesellschaft für Motorluftschifffahrt, der große „P. III“, war bekanntlich bis zum letzten „P. II“ an den kleiner Luftschiffmanövern beteiligt, an denen auch die Motorballons „P. II“ und „P. III“ teilnahmen. Von diesen, von der Militärverwaltung gestellten Aufgaben ist „P. III“ in der herzoglichen Weise gerechtfertigt worden, daß er nimmer zum Reich übernommen wird.

Der Ballon leistete eine Leistungsvortrefflichkeit von 14 bis 15 Metern und ist nun bis zur definitiven Abnahme durch die Militärverwaltung in Bitterfeld stationiert.

M. H. 5. Osterfeld, 23. Nov. (Ehrung.) Dem Gutsbesitzer Dr. Schmidt hier wurde heute anlässlich seines 50. Geburtstages ein von dem Kaiser, Krongrafen durch den Befehl des Reichsminister eine besondere Ehrung zuteil, nach Belang der Kleinanden: „Der Herr ist mein Herr“ und einer mit viel Befehl aufgenommenen Anrede des kaiserlichen Majestät, wurde dem Herrn eine vom kaiserlichen Hofe überreichte. Die Dankantwort des Empfängers schätzte man neuem, daß der Befehl der Ehren für seinen eigenen gerechten und wohlverdienten Aufstiegsbezeugen besaßen.

Warna, 23. Nov. (Das letzte Tod der Kaiserin Friederike) ist hier mit großer Aufmerksamkeit beobachtet worden. In der Hofkapelle geht das letzte Hof einer Wölbung entgegen, und es ist beabsichtigt, die Auswechslung am 20. November vorzunehmen.

Langensalza, 23. Nov. (Der Tod auf den Baufeldern) Ein furchtbares Unglück, das durch die äußeren Umstände bedingt war, hat heute an dem hiesigen Baufeld einen Menschen das Leben gekostet. Der Herr, der in dem Baufeld sein Leben verlebte, wurde von dem Baufeld über den Boden der Baufelder hinweggetragen.

Stendal, 23. Nov. (Hinter verschlossenen Türen.) Der Kommendant der Artillerie hat heute im Ständehaus, auf welchem Anlaß die Festlichkeiten stattfanden, die Befehlsbefugnisse über alle unterstellten Einheiten zum Vorfall des Landeshepauptmanns v. Bismarck-Brief ihres Amtes.

Stenno, 23. Nov. (Töblicher Unfall.) In Dittowen kam ein Einwohner Mann beim Hochfahren zu unvorsichtig zu Fall, bei dem Anhalten in seine Wohnung getragen werden mußte und dort starb.

Tanzwut bei Weimar, 23. Nov. Das seitene Fest der diamantenen Hochzeit der Kaiserin Friedrich und des Königs Wilhelm wird morgen das Ehepaar Friedrichs Hofe. Der Geman ist 88, die Frau 89 Jahre alt.

Freiburg, 23. Nov. (Kein Robelen) hat sich hier der erste schwere Unfall ereignet. Früher kein Robelen, eine Probe der 20er Jahre stehende Geschäftsbäume, trug durch einen Sturz beim Robelen eine schwere Verletzung des Mitglieder davon, so daß sie bedeutungslos vom Platz getragen werden mußte.

Siegen, 23. Nov. (Widerer.) In der Sammlung der Tafelbeurteilung Schmitt zwei Fabrikarbeiter aus Siegen beim Widerer. Einer der Widerer gab zwei Schüsse auf Schmitt ab, die jedoch fehl gingen. Mit Hilfe des Jagdheers gelang es, einen der Widerer zu verhaften.

Lufftschifffahrt.

Deutsche Fliegerreise. Nachdem der Ingenieur Hans Grade den Preis der Luft in Höhe von 40.000 Mark gewonnen, hat er sich der Leiter dieses Preisens, Dr. Carl Lang-Mannheim, beauftragt, die Luftfahrt als ein neues dem Berliner Verein für Luftschifffahrt zugehöriges Fonds nur zur Verfügung stehenden 10.000 Mark für die weitere Bewerber unter den gleichen Bedingungen auszuwählen. Der erste deutsche Piloten, welcher die Lang-Preisbedingungen erfüllt, erhält 7000 Mark, der nächste 3000 Mark. Ferner haben die Teilnehmer der Luftschifffahrt die Befugnis, ein Flugzeug unter denselben Bedingungen bei weiterer Preise in Höhe von 2000, 1500 und 1000 Mark auszuweisen.

Briefkasten.

Über Anfrage die Wohnungsausschreibung betragend. C. S. In der Gefährdung ist keine bestimmte Arbeitszeit vorgeschrieben. Ihre erste Anfrage ist deshalb mit Ja zu beantworten, Sie haben das Recht dazu. Dem Mädeln ist natürlich genügendes Zeit zum Ausmalen zu geben. Wenn Sie nichts Bedenkliches vorzubringen haben, besteht kein Rechtsanspruch auf ein Nachwahlrecht. Dr. C. Berlin. Nähere Details, als die betr. Provinzialnachricht in Nr. 547 der „Saale-Ztg.“ enthält, sind uns leider nicht bekannt.

15. Ziehung 5. Klasse 221. Kgl. Preuss. Lotterie.

Table with multiple columns of numbers and a header 'Ziehung vom 24. November nachmittags. Nur die Gewinne über 20 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.' The table contains numerous numbers and their corresponding prizes.

15. Ziehung 5. Klasse 221. Kgl. Preuss. Lotterie.

Table with multiple columns of numbers and a header 'Ziehung vom 24. November nachmittags. Nur die Gewinne über 20 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.' This is a duplicate of the table above.

15. Ziehung 5. Klasse 221. Kgl. Preuss. Lotterie.

Table with multiple columns of numbers and a header 'Ziehung vom 24. November nachmittags. Nur die Gewinne über 20 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.' This is a duplicate of the table above.

15. Ziehung 5. Klasse 221. Kgl. Preuss. Lotterie.

Table with multiple columns of numbers and a header 'Ziehung vom 24. November nachmittags. Nur die Gewinne über 20 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.' This is a duplicate of the table above.

Vermischtes.

Marthe Steinheil.

Vom letzten Opfer der Wüste Steinheil erzählt der „Figaro“: Das Opfer ist Marthe Steinheil, die Tochter der Frei-

In eine Begegnung mit der Mutter hat sie gewilligt, nachdem ihre Verwandten sie mit Bitten bestärkten, aber diese Begegnung hat eine Verlobung nicht herbeigeführt.

Schnee und Frost in Bonn. Die Bonner Bürgerchaft ist bei der Beurteilung der Suspendierung des Corps „Brullia“ in zwei Lager geteilt.

Der Erzeuger des Kinderbreudruffalls entdeckt. Professor Reichmann hat den Erzeuger des Breudruffalls bei Säuglingen entdeckt.

Lebensmilde Seminarinnen. Zwei achtzehnjährige Bürgerstöchter in München, intime Freundinnen, von denen die eine gerührt ist.

Trennstaat einer Mutter. In Rouen spielte sich ein Familien drama ab, dem drei Kinder zum Opfer fielen.

Der Pfeilspieler. Die Pariser Polizei geht jetzt wieder einmal sehr gegen die Hüte und Hüte vor, wo vorherhin Hüte geliebt wurden.

Ein Rathaus von der Volksmenge geküßt. Aus bisher unbekanntem Gründen lamelle sie in Caserforte bei Neapel ein großer Volksauflauf.

Der Keilsteifer als Waff. Keilsteifer sind auf Eisenbahnen nicht selten, sie erzielen dort daher einen entsprechend niedrigen Preis.

Ein Vorgänger des Copernicus. Ein französischer Gelehrter namens Dufrenoy fand in der Nationalbibliothek in Paris ein Manuskript des Bischofs von Lizeux namens Nicole Presme.

eingesetzt worden war, und zwar eine Uebersetzung von Aristoteles' „Himmel und Erde“. Bei der Lektüre der Handschrift entdeckte nun der französische Gelehrte mehrere Stellen, die erkennen lassen, daß der Bischof schon damals, also 1377, den Satz von der Drehung der Erde um die Sonne aufgestellt hatte.

Der indische Prinz und die englische Gängerin. Ein indischer Prinz Rajit al Khan, der seit 14 Jahren in England lebt und 26 Jahre alt ist, hat sich mit einer jungen englischen Operettensängerin, Miss Dollie Parneff, verlobt.

Ein englisches Bild auf der Straße. Ein Beamter einer Pariser Nachrichtenagentur fand auf seinem Heimweg durch die Champs Elysees ein zusammengebrochenes Gemälde, das zwei Meter lang und einen Meter hoch ist.

SPORT-CHRONIK SAALE-ZEITUNG

Internationale Ausstellung für Sport und Spiel.

Auch das kommende Jahr 1910 wird der alten Kaiserfahrt Frankfurt a. M. eine große Ausstellung bringen. Von jeder haben Sport und Spiel in dieser Stadt eine eifrige und verdienstvolle Pflege gefunden.

Der Kern des Internements wird die eigentliche Ausstellung bilden, die ein umfassendes Bild von dem gegenwärtigen Stande jeglicher Sportbetätigung bieten wird.

Neben diesem Bilde über den gegenwärtigen Stand von Sport und Spiel ist aber auch für die ganze Dauer der Ausstellung eine abwechselungsreiche praktische Vorführung der verschiedenen Sportzweige geplant.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg, für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht und Handel: Eugen Brinmann; für Ausland, Letzte Nachrichten und Sport: Carl Polakow; für das Feuilleton und Vermischtes: Paul Schaumburg; für den Inseratenteil: Friedrich Endrulat; Druck u. Verlag von Otto Penzel.

Letzte Nachrichten.

Das Kaiserpaar in Braunschweig.

□ Braunschweig, 24. Nov. (Privattelegramm.) Der „Bundes-Zeitung“ zufolge kommt das Kaiserpaar am 15. Dez. zur Hochzeit des Regenten nach hier.

Maßregelung von Abgeordneten.

H. München, 24. Nov. (Meldung von Louis Hirsch's Telegraphenbureau.) Die „Münchener Post“ macht die Mitteilung, der Zentralverband der Industriellen habe den Abgeordneten Bajer und Stresemann mit der Entziehung der Wahlvorschläge gedroht.

Freiwiliger Wahltag.

H. Berlin, 24. Nov. Bei der heutigen Stadivorderkonferenzwahl der 3. Abteilung des 2. Berliner Stadtbezirks erhielten Hotelier Leis (Frl.) 918, Schriftsteller Selmut v. Gerlach (Dem.) 730 Stimmen.

Die Notariatsordnung in Bayern.

W. München, 24. Nov. In der heutigen Sitzung der Notariatskommission erklärte der Justizminister, daß die von verschiedenen Seiten angeregte Uebernahme des Notariatswesens durch den Staat ausgeschlossen sei.

Verhaftung eines Gauners.

H. München, 24. Nov. Ein Zahntechniker, der sich hier den Namen eines Freiherrn v. Prawitz beilegte, wurde auf Veranlassung der Wiener Staatsanwaltschaft verhaftet.

Streik.

H. Dresden, 24. Nov. Die Buchdrucker-Hilfsarbeiter sind in eine Lohnbewegung eingetreten.

Vom österreichischen Parteikampf.

H. Wien, 24. Nov. In einer gemeinsamen Beratung deutsch-österreichischer und christlich-sozialer Parteiführer wurde einstimmig beschlossen, daß die deutschen Parteien auf vollständige Freigabe der Tagesordnung für die Verhandlungen des Subkomitees verzichten und sich gegen alle Mißverständnisse ihrer Beschlüsse vermahnen.

„Prinzessin Alice“ gesichtet.

H. Singapore, 24. Nov. Der Londondampfer „Prinzessin Alice“, der, wie gestern gemeldet, seit drei Tagen überfällig war, ist jetzt gesichtet worden.

Zum Bau argentinischer Kriegsschiffe.

H. Buenos Aires, 24. Nov. Von den zwölf Torpedobootszerörern, die von der argentinischen Regierung in Auslande bestellt wurden, entfallen vier auf Frankreich, vier auf England und vier auf Deutschland.

Zur Laufe des Dinstagschiffes „Beowulf“.

□ Berlin, 24. November. Der Kaiser hat den Herzog Georg von Sagan-Weinigen eingeladen, der Laufe des neuen Dinstagschiffes „Erlaß Beowulf“ in Bremen beizuwohnen oder einen Vertreter zu entsenden.

Schloß Brühl wird nicht verkauft.

— Berlin, 24. Nov. Von der kgl. Verwaltung ist der Plan, Schloß Brühl in Privatbesitz übergeben zu lassen, gänzlich aufgegeben worden.

Reichstagsabgeordneter De Witt t.

— Köln, 24. Nov. Der Reichstagsabgeordnete De Witt (Zentrum) ist heute im Alter von 53 Jahren gestorben. De Witt gehörte dem Reichstag seit 1893 an.

Unterhaltungsblatt.

Der Fingergelastant. Roman von Horst Rabener. (Fortsetzung.) — Das Fest im Walde. Skizze von Karl Weimer. Kunst und Wissenschaft. — Theater und Musik. — Der Wüchert.

Wähler! Der Wahlakt am 26. November dauert von vormittags 10 Uhr bis abends 7 Uhr. Wir bitten unsere Parteifreunde, wenn möglich, in den Vormittagsstunden zu wählen!



Main table containing financial data, including columns for 'Börsen', 'Kurs', 'Zinssätze', and various company names like 'Deutsche Hypoth.-Bank', 'Berliner Handels-Gesellschaft', etc.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a continuation of the table or a separate column of data.